download www.zobodat.at

Pseudanodonta complanata Rossm. in der Mark Brandenburg.

Von

Hans Modell (München).

Von den deutschen Najadenarten ist die *Pseudanodonta complanata* Rossm. heute noch in ihrer Verbreitung am wenigsten erforscht und als Art vielen Sammlern nur wenig oder gar nicht bekannt. Dies wird erklärt durch die Verborgenheit ihrer Standorte im tiefen Schlamm, ihr meist spärliches Auftreten an den einzelnen Fundorten und ihre tatsächlich beschränkte Verbreitung. Da für die Erkennung der Art die üblichen Beschreibungen meist nicht genügen, wie die immer noch recht zahlreichen Stücke beweisen, die in kleineren Sammlungen fälschlich unter dieser Flagge segeln, dürfte es zweckmäßig sein, hier kurz die Merkmale, die sie von den Formen der *Anodonta cygnea* L. unterscheiden, zu wiederholen.

Ps. complanata Rossm.[1]) ist in der typischen Form langoval, sehr flach, das Vorderende niedrig, Umriß des Vorderteils einer Parabel vergleichbar, an die sich der dreieckige Schnabel mit mittelständiger Spitze ansetzt. Epidermis immer glänzend, Innenseite der Schale meist radial gestreift. Schild (area) wenig von der Schale abgesetzt (bei *An. cygnea* L. flacher als die Schale). Die Wirbelskulptur fehlt entweder völlig (selten) oder besteht in ihrem vorderen Teil aus kleinen punkt- bis strichförmigen Höckern, die mit den langen Bogenstrichen des hinteren Teils der Skulptur und zwar jeweils mit dem nächsttieferen Bogen verschmolzen sind; doch kann der vordere Teil auch völlig fehlen. 2—5 Doppelbogenreihen untereinander.

Bei *An. cygnea* L. besteht die Skulptur aus Doppelbogen, die, ohne merkliche Verstärkung an einer Stelle zu zeigen, in der Mitte etwas gegen den Wirbel zu aufgezogen sind und bis zehn strichförmig untereinander stehende Reihen bilden. Vergl. Abbildg. in Arch. f. Naturgesch. 88 A 8 S. 179.

Ps. complanata Rossm. ist in ihrer Verbreitung in der Regel auf die großen Stromtäler und die Unterläufe der größeren Neben-

[1]) Als ältesten Namen der Art haben Kennard u. Woodward dafür *Ps. minima* Millet 1833 in Aufnahme gebracht (Synoymy of the British non marine Mollusca. London 1926).

download www.zobodat.at

flüsse beschränkt, im wesentlichen ein Tier der Ebene, wovon sie nur selten, z. B. im Juragebiet, abweicht.

Aus Norddeutschland, wo sie in der var. geogr. *kletti* Rossm. auftritt, ist sie von zahlreicheren Fundorten nur aus dem Gebiet der Ems und Weser (Borcherding), der Elbe und Saale (Israel) und der oberen Oder (cf. Mentzen), sonst nur von einzelnen verstreuten Fundorten bekannt.

Den bisher bekannten Fundorten kann ich aus meiner Sammlung noch 3 weitere anfügen; Elbe b. Magdeburg-Prester (leg. F. Herbst), Neuklosterscher See in Mecklenburg (leg. Stahlberg) und Kurisches Haff b. Rossitten (leg. Dr. H. Stadler).

Für die Mark Brandenburg gibt O. Reinhardt, Verzeichniß der Weichthiere der Provinz Brandenburg, 2. Aufl., Berlin 1899, folgendes an:

„Selten beobachtet. Havel b. Heiligensee (v. Martens); Stienitzsee b. Tasdorf (derselbe); Notte b. Königs-Wusterhausen; Oder b. Küstrin (H. Schulze); See von Sukow unweit Angermünde."

Eine Nachprüfung der Belegstücke ist mir z. Zt. nicht möglich. Da mir aber verschiedentlich brandenburgisches Material zukam, das falsch als *complanata* bestimmt war, muß ich die bei Reinhardt genannten Fundorte einstweilen fraglich lassen mit Ausnahme des wahrscheinlichen und durch den Namen H. Schulze genügend verbürgten Oder bei Küstrin.

Aus der Oder bei Frankfurt a. O. gibt neuerdings C. R. Boettger die Art als spärlich an (5 Stücke)[2]).

Seit 1924 erhielt ich durch meinen Freund Helmuth Kolasius (Eberswalde) die Art von verschiedenen Fundorten, die als Ergänzung des schon Bekannten und als zweifellos sichere Fundorte für die Mark Brandenburg neu sind. Die Belegstücke befinden sich in den Sammlungen Kolasius und Modell. Es sind dies:

aus dem Gebiet der Elbe:

1. Lübbesee bei Templin, Nordostufer am alten Kanal, ges. 3. 7. 25 von H. Kolasius, 1 Schale der Seeform, leicht am Wirbel erodiert, hellgefärbt, Schnabel herabgezogen. L. 60, H. 34, D. — mm.

aus dem Gebiet der Oder:

2. Oder (gen. Meglitz) bei Nieder-Kränig, leg. H. Kolasius 24. 6. 25 ca 10 Stücke der var. typica/arenicola, Vorderende gegenüber der Normalform etwas verbreitert. Epidermis gelbgrünlich. L. 62, H. 34, D. 19 mm.

3. Oder bei der Fähre von Alt-Küstrinchen, leg. H. Kolasius 14. 7. u. 4. 10. 25, ca 15 Stücke, etwas verkürzte Stromform der var. typica, bräunlichgelb. L. 75, H. 40, D. 22 mm.

---

[2]) C. R. Boettger, Die Weichtiere des Gebietes von Frankfurt a. Oder, Helios, 29, 1926.

download www.zobodat.at

4. Oder bei Niederwutzow, Kl. Hafen der Wasserbauverwaltung, ca 40 Stücke leg. H. Kolasius 5. 7. u 14. 7. 25. Stromform der var. typica nur individuell variierend, Epidermis gelbgrünlich mit rötlichen Wirbeln, im Alter mehr bräunlich. Junge Stücke von 17 mm Länge an.

L. 90,	H. 50,	D. 23 mm.
78	41	20
70	40	18 „

Bei Fundort 2—4 Strömung mäßig, Grund feiner Sand auf Schlammunterlage.

5. Oder bei Hohenwutzen, leg. H. Kolasius 30. 8. 24. 3 Stücke, Stromform, leicht erodiert, etwas verkürzt und bauchiger. Schnabelspitze leicht herabgezogen und Vorderende verbreitert. Grund vorwiegend Sand. L. 66, H. 36, D. 19 mm.

6. Abfluß vom Kl. Bukow — zum Üdersee (Finowgebiet), leg. H. Kolasius 16. 7. 26. 1 Schale und 2 ganz kleine Stücke mit 8 mm Länge. L. 66, H. 37, D. — mm. Epidermis hellgelb, Seeform.

aus dem Gebiet der Ucker:

7. Ostufer des Oberuckersees, sdl. von Warnitz, leg. H. Kolasius 16. 5. 26. 3 Stücke der var typica/arenicola. Seeform. Epidermis hellgelb. L. 59, H. 34, D. 13 mm

Durch die reichen und sorgfältigen Najadenaufsammlungen von Herrn Kolasius, dem ich für die Überlassung des schönen Materials an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte, ist unsere Kenntnis von dem Vorkommen dieser seltenen Art in der Mark wesentlich erweitert worden. Vielleicht geben diese Zeilen auch anderen Veranlassung, zur Aufklärung ihrer Verbreitung beizutragen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 91A_9

Autor(en)/Author(s): Modell Hans

Artikel/Article: Pseudanodonta complanata Rossm. in der Mark Brandenburg 121-123